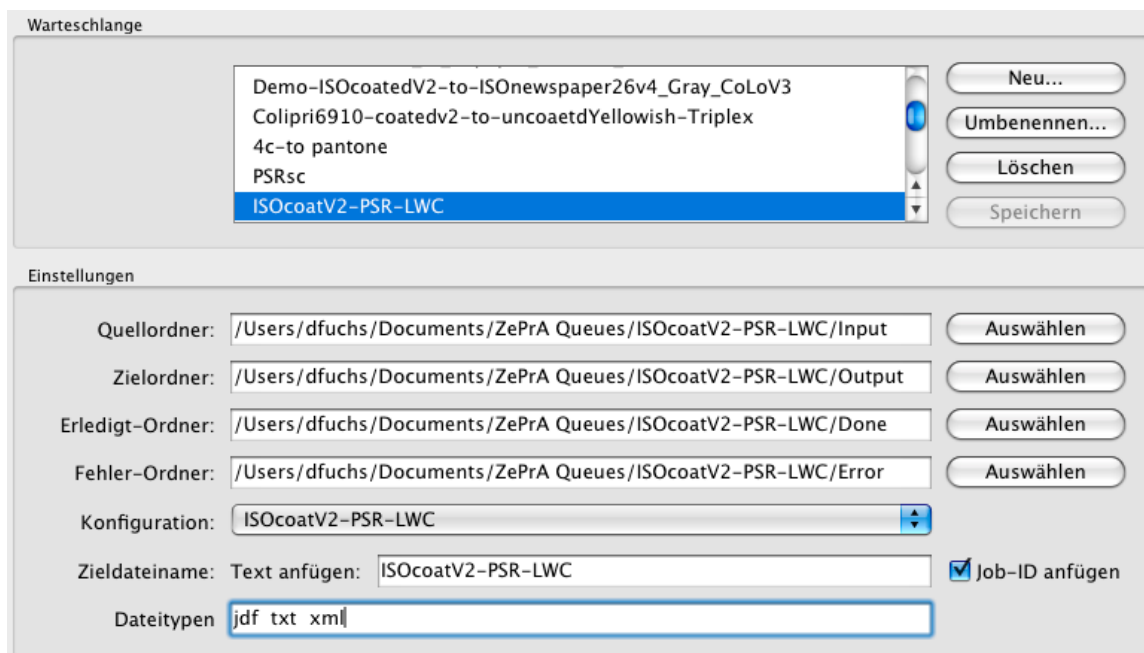


ColorLogic ZePrA Version 1.2.5

Neuerungen

1. ZePrA 1.2.5 ist nun auch auf dem neuesten Windows 7 Betriebssystem lauffähig.
Hinweis: Die von ZePrA unterstützten Betriebssysteme sind:
 - Mac PowerPC mit OSX 10.3.9
 - Intel Mac von OSX 10.4 bis zum neuesten OSX 10.6
 - Windows XP (SP 2 und 3)
 - Windows Vista
 - Windows 7
2. Die unscheinbare, neue Funktion *Dateitypen* im *Warteschlangen*-Dialog hat es in sich: Wollen Sie z.B. zu einer Datei gehörende „Steuerdateien“ (JDF, XML, TXT oder ähnliche Dateitypen) mit Ihren Original-Dateien „mitwandern“ lassen, so haben Sie nun die Möglichkeit, dies mit ZePrA 1.2.5 zu tun.



The screenshot shows the 'Warteschlange' (Queue) dialog box. The top section, 'Warteschlange', contains a list of jobs: 'Demo-ISOcoatedV2-to-ISOnewspaper26v4_Gray_CoLoV3', 'Colipri6910-coatedv2-to-uncoaetdYellowish-Triplex', '4c-to pantone', 'PSRsc', and 'ISOcoatV2-PSR-LWC' (which is highlighted). To the right of the list are buttons: 'Neu...', 'Umbenennen...', 'Löschen', and 'Speichern'. The bottom section, 'Einstellungen' (Settings), contains several fields: 'Quellordner:' (Source folder) with the path '/Users/dfuchs/Documents/ZePrA Queues/ISOcoatV2-PSR-LWC/Input' and an 'Auswählen' button; 'Zielordner:' (Target folder) with the path '/Users/dfuchs/Documents/ZePrA Queues/ISOcoatV2-PSR-LWC/Output' and an 'Auswählen' button; 'Erledigt-Ordner:' (Done folder) with the path '/Users/dfuchs/Documents/ZePrA Queues/ISOcoatV2-PSR-LWC/Done' and an 'Auswählen' button; 'Fehler-Ordner:' (Error folder) with the path '/Users/dfuchs/Documents/ZePrA Queues/ISOcoatV2-PSR-LWC/Error' and an 'Auswählen' button; 'Konfiguration:' (Configuration) with a dropdown menu set to 'ISOcoatV2-PSR-LWC'; 'Zieldateiname:' (Target filename) with a text field containing 'Text anfügen: ISOcoatV2-PSR-LWC' and a checked checkbox 'Job-ID anfügen'; and 'Dateitypen:' (Date types) with a text field containing 'jdf txt xml'.

Sie brauchen nur den Dateitypen der Steuerdateien in das Textfeld einzugeben - und wenn es mehrere Dateitypen sein sollen, dann können Sie diese wie im Screenshot zu sehen, mit Leerzeichen oder Komma getrennt, eintragen. Steuerdateien, die genauso heißen wie die zu verarbeitende Datei, werden nun sowohl in den *Zielordner* kopiert als auch in den *Erledigt-Ordner* verschoben.

Hinweis: In früheren Versionen wurden unbekannte Dateitypen, wozu auch Textdateien und Steuerdateien gehören, grundsätzlich in den *Fehler-Ordner* verschoben. Dies hat für bestimmte Workflows mit Anbindungen an Datenbanken oder an MIS-Systeme zu manuellem Zusatzaufwand geführt, diese Dateien wieder zusammenzuführen. Damit die neue Funktion in ZePrA 1.2.5 einwandfrei funktioniert, muss neben der Dateiendung, die Sie im *Dateitypen*-Textfeld eingeben, sichergestellt werden, dass die Steuerdatei exakt genauso heisst, wie die zugehörige zu konvertierende Datei. Ansonsten wird die Datei in den *Fehler-Ordner* verschoben. ZePrA erkennt solche zugehörigen Dateien und zeigt diese nicht mehr als eigene Jobs in der Übersicht an UND sorgt dafür, dass der gleiche Text und die gleiche Job-ID wie die zu

konvertierende Datei angehängt wird. Durch die Eingabe von mehreren Dateitypen können bei Bedarf auch gleichzeitig mehrere Zusatzdateien zu einer Originaldatei verarbeitet werden.

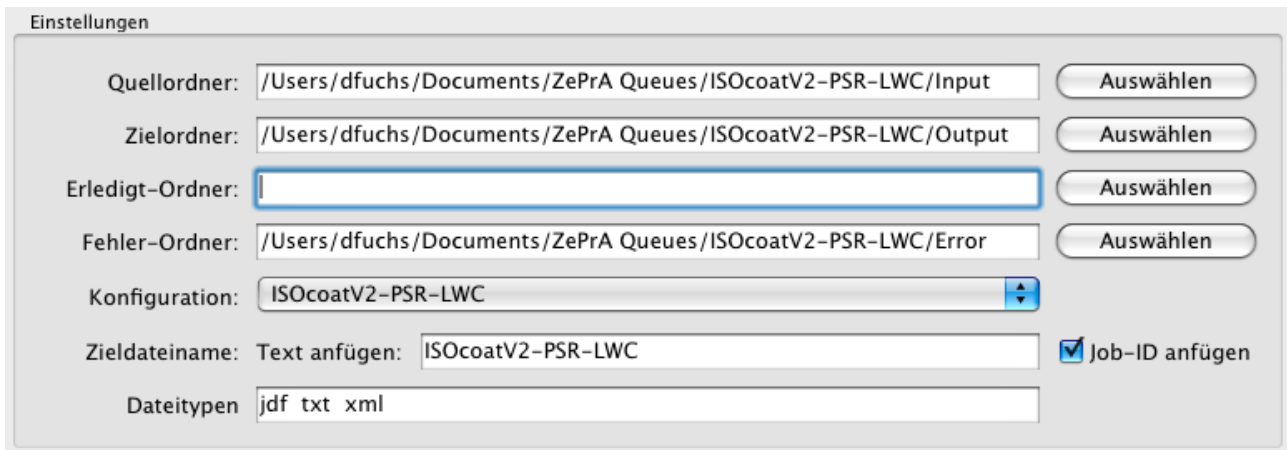
3. Die Berechnungsmethode, in der in ZePrA zugrunde liegenden ColorLogic CMM für die Berechnung der Graubalance bei RGB-zu-CMYK DeviceLink Farbtransformationen, ist verbessert worden. Dadurch wird die Graubalance noch glatter und besser wiedergegeben.

4. Im Installer sind 16 neue Konvertierungsprofile in und von den drei neuen Tiefdruckstandards PSR LWC Standard, PSR LWC Plus und PSR SC Standard hinzugekommen.

Hinweis: Die als Demo-DeviceLink-Profile vorliegenden Profile können Sie mit einer Demo-Lizenz von ZePrA testen. Beachten Sie, dass in einer Vollversion von ZePrA die Demo-DeviceLink-Profile nicht angezeigt werden. Sie können aber jederzeit eine Demo-Lizenz von Ihrem Fachhändler anfordern, mit der Sie Ihre ZePrA-Installation kurzzeitig in eine Demo-Version verwandeln. Falls Sie die Profile gerne als uneingeschränkte, nicht verschlüsselte Profile nutzen wollen, können Sie diese im Rahmen der ColorLogic Tiefdruck-DeviceLink-Sets erwerben.

Wussten Sie schon...

...dass Sie ganz einfach durch das Löschen des Pfades des *Erledigt-Ordners* (siehe Screenshot) im *Warteschlangen*-Dialog dafür sorgen können, dass Ihre Originaldateien nach der Konvertierung nicht gesichert werden?



The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) dialog box. The 'Erledigt-Ordner' (Completed Folder) field is empty and highlighted with a blue border. Other fields include 'Quellordner', 'Zielordner', 'Fehler-Ordner', 'Konfiguration', 'Zieldateiname', and 'Dateitypen'. The 'Job-ID anfügen' checkbox is checked.

ZePrA löscht, wenn kein *Erledigt-Ordner* angegeben wird, die Originaldateien nach der Konvertierung. Dies ist für solche Workflows interessant, wo die Originaldateien sowieso schon an anderer Stelle gesichert werden, und Sie sich bei höherem Datenaufkommen nicht die Festplatte mit zusätzlichen Kopien verstopfen wollen. In einer „normalen“ Warteschlange wird der *Erledigt-Ordner* natürlich automatisch angelegt und genutzt, also Ihre Originaldateien immer gesichert.

Behobene Fehler

- In älteren Version von ZePrA sind Änderungen im Konfigurations-Dialog oder dem Warteschlangen-Dialog nach Beendigung von ZePrA nicht gesichert worden, wenn nicht der *Speichern*-Knopf gedrückt oder von einem Fenster in ein anderes Fenster gewechselt wurde. Änderungen in den Einstellungen werden jetzt immer beim Beenden gespeichert.
- Die PDF-Verarbeitung mit bestimmten Shading Type 2 Objekten mit Function Arrays ist verbessert worden, so dass solche PDF-Dateien nun verarbeitet werden können.
- Der Fehler, dass bestimmte PDF-Dateien nach der Konvertierung mit einer Demo-Lizenz nicht korrekt in Acrobat angezeigt wurden, ist behoben worden.
- TIFF-Dateien mit LZW-Komprimierung werden nun nach der Konvertierung wieder mit LZW komprimiert. Grundsätzlich werden TIFF-Dateien mit der gleichen Kompressionsmethode komprimiert, wie es in der Originaldatei vorliegt.

Legende

Kursiv gedruckt Begriffe finden Sie in der Benutzeroberfläche der Software wieder.